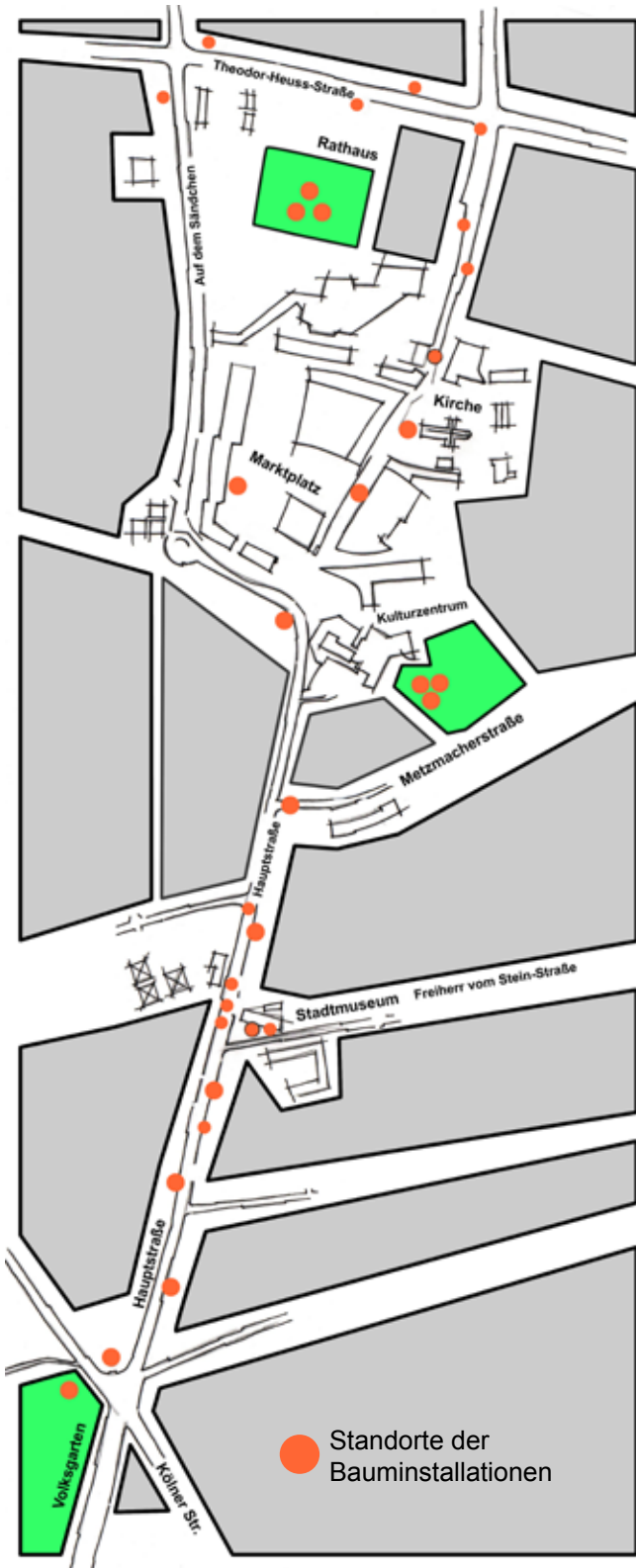


URBAN-ART-Projekt 2022

Stadt Langenfeld

eine temporäre Kunstinstallation
textile Baumskulpturen
von Barbara Esser und Wolfgang Horn



URBAN ART PROJEKT 2022

Künstlerische Interventionen in der Stadt Langenfeld

Kunstinstallationen unter freiem Himmel – im öffentlichen Stadtraum – sind eine gern genutzte, willkommene Möglichkeit, den Menschen in ihrem Alltag, in ihrem eigenen, gewohnten Lebensraum, außerhalb der Galerie- oder Museumsräume, eine inspirierende Begegnung mit Kunst zu ermöglichen. Kunst am unerwarteten Ort verändert die vermeintlich bekannte, oft kaum mehr bewußt erlebte Umgebung. Sie lädt zu genauem Hinsehen und zu neuem Wahrnehmen ein und verlockt zu Gedanken, die über die alltäglichen Notwendigkeiten hinausgehen.

Die Bäume des Stadtgebiets, einer innerstädtischen grünen Lunge Langenfelds, sind jetzt das Ziel einer außergewöhnlichen künstlerischen Intervention der Textilkünstler Barbara Esser und Wolfgang Horn: Textile Bänder und komplexe Fadenkompositionen bemächtigen sich dieser oft urwüchsigen Holzgewächse, deren ausladende, aufstrebende Äste sich zusammen mit dem Gewirr filigraner Zweige und zahlloser Blätter zur Baumkrone wölben.

Unterschiedlich breite, verschiedenfarbige Gurtbänder umschlingen hier voluminöse Stämme, treten als geometrische gewebte Elemente in einen Dialog mit den organischen Formen der Pflanze. Als kräftige, plastische, farbstarke Baumringe wirken sie wie hervortretende Jahresringe, die dem Betrachter symbolisch einen Eindruck vom Alter der Bäume zu vermitteln scheinen.

Neben den natürlichen können den Bäumen auch textile Geäste entspringen. Fächerförmige Fadengrafiken, ähnlich der Fadenführung in der Weberei (in der übrigens ein „Baum“ Teil des Webstuhles ist), verleihen den Bäumen eine scheinbar selbstverständliche Dynamik, und das Zusammenspiel von Stamm, Ästen, Blättern und verspannten Fäden verwandelt die Bäume in ungewöhnliche, reiche Bildwerke. Skulptural auch die Gurtlagen, die bisweilen den Baumstamm in etwas verwandeln, das einer Säule ähnelt. Doch die Textilhaut passt sich dem Baumstamm an, Naturform und architektonisches Element verbinden sich harmonisch. Lamellenförmige Oberflächen können dabei die Wahrnehmung dynamisieren, standortabhängig entstehen offene und geschlossene Oberflächen.

Die von den beiden Künstlern gewählten hellen, intensiven und überwiegend warmen Farben stehen in deutlichem Kontrast zu ihrer Umgebung. Überall blitzen die Farbtöne von Weiß über Gelb, Orange und Rot durch das begrünte Geäst oder strahlen bereits vom Weitem dem Betrachter deutlich entgegen. Als zu entdeckende Akzente sind einige grüne, geometrische Formen konstruktiv in die organischen Formen eingefügt. Grün im Grünen, für die Augen scheinbar ähnlich, aber durch Farbkraft, Oberflächen und Strukturen doch so ganz anders.

Die sensible – grundsätzlich nagel- und schraubenfreie, die Pflanzen nicht beschädigende – Installation aus den variantenreichen Baumskulpturen unterstreicht die besonderen Qualitäten des Platzes, sie spielt mit den Bäumen und setzt Form- und Farbakzente. Durchblicke und Sichtachsen entstehen, die durch die Installation leiten und auf Besonderheiten verweisen. Der Ort erscheint dem Besucher verwandelt, er spaziert fasziniert durch eine ästhetische textile Kunst-Natur-Welt, die immer wieder anders wahrgenommen werden kann.

Über die Künstlerin und den Künstler

Barbara Esser und Wolfgang Horn

Seit mehr als 25 Jahren arbeitet das Düsseldorfer Künstlerduo Barbara Esser und Wolfgang Horn konsequent mit textilen Materialien. Mit ihren Geweben, Skulpturen und Grafiken finden sie stetig einzigartige Ausdrucksweisen im Textilien und ihrer Kunst.

Die Installationen, Objekte, Fotografien, Animationen und Webstoffe fordern zum Entdecken auf, öffnen neue Sichtweisen und strukturieren Räume - bisweilen in kühner Weise.

Barbara Esser und Wolfgang Horn realisierten über achtzig nationale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen vom Museum für Angewandte Kunst Köln bis in die USA.

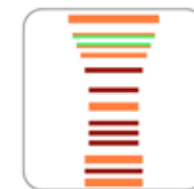
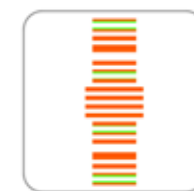
Barbara Esser ist zudem Staatspreisträgerin für das Kunsthandwerk NRW im Bereich Textil.

weitere Informationen unter: www.esserhorn.de

Wir laden Sie ein, diese Installation zu besuchen und ein wenig zwischen den verschiedenen Baumskulpturen zu verweilen.

Zeitraum der Kunstinstallation:
von **Juni bis Herbst 2022**

Ort: **Stadtgebiet Langenfeld**



Kontakt: URBAN ART PROJEKT 2022 | Kulturbüro Langenfeld
kulturbuero@langenfeld.de

Kontakt: Wolfgang Horn / Barbara Esser
Columbusstr.86 • 40549 Düsseldorf • 0211.555684 • info@esserhorn.de